

Einem an den Grenzen Ostpreußens brandenden Bolschewismus hatte das abwehrarme Deutschland 1919 nichts als eine Handvoll Freiwilligen gegenüberzustellen, die, durch energische Führung zusammengegriffen, sich zu Freikorps auswuchsen und u. a. die Eiserne Division unter ihrem Führer Major Bischoff stellten. Im Gefecht mit der Roten

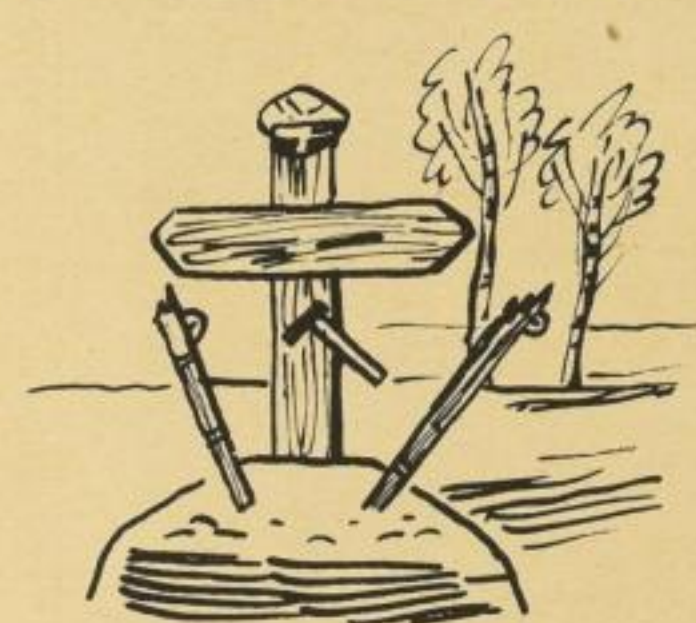


Bestie gewann die Truppe an Wert, Haltung und Gefechtsmoral, befreite Kurland, Mi-



herrschaft der Bol-
Aa, in die Sumpf-
gehetzt worden ist,
erholt hat! Die
„Romantiker“ ge-
liebt — sie hatten
scherseits verbrief-

tau, Riga bis über die Düna hinaus von der Schreckens-
schewisten, bis sie schließlich über die livländische
gebiete Livlands und somit in die Niederlage hinein-
von der sie sich, trotz weiterer Siege, nie voll wieder
Kämpfer im Baltikum sind weder Abenteurer noch
wesen, als die man sie heute noch hinzustellen be-
fest umrissene Kampfziele in den Lettisch-Balti-
ten Siedlungsabkommen und waren sich im



„Glauben an Deutschland“ — es ist der erste im Volke sich wieder
regende Wehrwille — die geschichtliche Tat in Deutschlands dunkelster
Nacht — und wird als solche verzeichnet stehen, gleich dem Helden-
kampf der 300 Spartaner vor Thermopylä in der Weltgeschichte.
Hierzu darf dies Buch Anspruch erheben, ein treff-
liches, ja das hauptsächliche, weil truppennah ge-
schriebenes Nachschlagewerk zu sein.

LUDENDORFFS HALBMONATSSCHRIFT

MAJOR a. D. J. BISCHOFF

Die letzte Front

Der Kampf der Freikorps gegen den Bolschewismus

6. bis 10. Tausend

270 Seiten, mit 44 Abbildungen und Karten. Ganzleinen RM 4.90
Auslieferungsstellen: Dr. Franz Hain, Wien; Schweizer. Vereinssortiment, Olten; Kosmos, Posen



SCHÜTZEN-VERLAG · BERLIN SW 19

